



*Frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr!*

**Grußwort des Bürgermeisters
zur 50. Ausgabe von „apropos Elbtal“
im Dezember 2018**

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie lesen gerade die 50. Ausgabe von „apropos Elbtal“.

Anfang November 2014 erschien die erste Ausgabe dieser Zeitschrift, die vom Bürgerverein Elbtal aufgelegt wird. Der Bürgerverein Elbtal wurde im Rahmen der Erstellung des integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes für unsere Gemeinde am 27. Juni 2014 gegründet und schon vier Monate nach der Vereinsgründung wurde die Erstausgabe von „apropos Elbtal“ verteilt.

Fortsetzung auf Seite 2



„Unsere“ Bürgerzeitschrift entwickelte sich sehr schnell zu einer Lektüre, auf die man sich zu Monatsbeginn freut und auf deren Zustellung man wartet. „apropos Elbtal“ wird auch sehr gerne über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus gelesen.

Dies zeigt insbesondere auf, dass „apropos Elbtal“ eine sehr anspruchsvolle Zeitschrift ist, die sehr viel Engagement und viel Arbeit für das Redaktionsteam mit sich bringt, das ehrenamtlich tätig ist. Es müssen Beiträge verfasst, zusammengestellt und Korrektur gelesen werden.

Auch muss darauf geachtet werden, dass es immer interessante Informationen sind, die veröffentlicht werden, denn nur so kann eine Zeitschrift auf Dauer auch erfolgreich sein.

Die Mitglieder des Redaktionsteams arbeiten sehr viele Stunden, bis dann endlich die jeweilige Ausgabe gedruckt werden kann.

Ein weiterer großer Verdienst des ehrenamtlichen Redaktionsteams ist auch, dass „apropos Elbtal“, ohne allzu viel Werbung, kostenlos an alle Haushalte in unserer Gemeinde verteilt werden kann.

Ich gratuliere dem Bürgerverein Elbtal und allen Verantwortlichen zur 50. Jubiläumsausgabe „un-

serer“ sehr beliebten Bürgerzeitschrift „apropos Elbtal“, danke allen Mitgliedern des Redaktionsteams für ihr großes ehrenamtliches Engagement und wünsche, dass sich auch künftig immer genügend interessante Themen finden, über die es sich lohnt zu berichten.

Herzliche Grüße
Joachim Lehnert
Bürgermeister

Apropos – die Redaktion bildet sich fort...

Um für die Ausgabe unserer Zeitung gerüstet zu sein, nahmen Redaktionsmitarbeiter am Workshop der Volkshochschule „Fit fürs Ehrenamt – Das Einmaleins der Pressearbeit“ teil.

Einen ganzen Samstag verbrachten die Kursteilnehmer unter der Leitung des Zeitungsredakteurs Herrn Peter Schäfer damit, sich mit Redaktionsarbeit, Artikelbearbeitung, Rechtsfragen und dem Fotografieren zu beschäftigen.

Anhand von praktischen Übungen und Beispielen lernte man viel Neues. Gestärkt mit viel Input geht's so zur nächsten Ausgabe.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt
2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit



*Wir wünschen frohe Weihnachten und
ein gesundes Jahr 2019!*

**Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?
Sie möchten ein Objekt kaufen?**

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



**Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436 8428
Waldbrunn-Ellar**

Michael Köberle ist neuer Landrat

Elbtal (lh) – Die Würfel sind gefallen. Mit der Stichwahl am 11. November wurde Michael Köberle (CDU) mit 57,9 % zum Landrat des Landkreises Limburg-Weilburg gewählt. Der in Limburg-Eschhofen wohnende neue Landrat ist von Hause aus studierter Elektrotechniker. Sein Amt wird er am 1. Januar 2019 übernehmen. Bevor er jedoch sein Amt übernimmt, kann er noch vor Weihnachten seinen 53 Geburtstag feiern und mit einem neuen Lebensjahr auch sein neues Amt beginnen. Politisch ist Michael Köberle kein Neuling. Er ist Stadtverordnetenvorsteher in Limburg und Mitglied des Kreistages Limburg-Weilburg. Sein Mitbewerber Jörg Sauer (SPD) aus Löhnberg erhielt 42,1 %. Der gelernte Diplom-Verwaltungswirt konnte im Landkreis einen beachtenswerten Erfolg erzielen,

sich jedoch nicht gegen Köberle durchsetzen. Nach unbestätigten Informationen soll er für die SPD in absehbarer Zeit das Amt des 1. Kreisbeigeordneten übernehmen, wenn der bisherige Amtsinhaber Helmut Jung ausscheidet.

Hier die Ergebnisse der Landratswahl aus unserer Gemeinde:



Foto: Archiv

Ortsteil	Wahlberechtigte	Wähler in %	M. Köberle CDU in Zahlen	in %	J. Sauer SPD in Zahlen	in %
Dorchheim	516	20,0	80	77,7	23	22,3
Elbgrund	600	17,8	80	74,8	27	25,2
Hangenmeilingen	588	20,7	72	59,0	49	40,2
Heuchelheim	212	26,9	30	52,6	27	47,4
Briefwahl	214		137	64,0	75	35,0
Insgesamt:	1916	31,5	399	62,2	201	33,3

„...es ist Wahl und das Wahllokal geschlossen...“

Elbtal (lh) Ganz gleich, um welche Wahl es sich handelt, ohne Wahlhelfer geht bei einer Wahl in unserem demokratischen Gemeinwesen nichts. Diese ehrenamtlichen Mitglieder eines jeden Wahlvorstandes sorgen in jedem unserer Ortsteile dafür, dass der Wille des Wählers auch richtig gezählt, dokumentiert und über die Gemeindebehörde meist an den Landeswahlleiter weitergegeben wird.

Die Damen und Herren erfüllen also eine gewichtige Aufgabe, aber landläufig wird deren Tätigkeit häufig damit abgetan, dass man sich doch nicht einen Sonntag „mit so etwas“ vermiesen lässt. Dabei handelt es sich um die wichtigste Aufgabe bei Wahlen schlechthin. Sicher, die Durchführung einer Wahl obliegt der zuständigen Wahlbehörde. Sie veröffentlicht den Wahltermin, erstellt das

Wählerverzeichnis, benachrichtigt die Wählerinnen und Wähler und schafft mit der Einrichtung der Wahllokale die organisatorischen Notwendigkeiten.

Aber was wäre, wenn am Wahlsonntag keine Wahlhelfer für die tatsächliche Durchführung der Wahl Verantwortung übernehmen würden, nicht schon um 7.30 Uhr im jeweiligen Wahllokal wären, die Stimmzettel zur Verteilung vorbereiten und ganz einfach einen Dienst als Staatsbürger übernehmen würden, sich zu guter Letzt ab 18.00 Uhr an die Stimmauszählung setzten und mit Ruhe und Sorgfalt das Ergebnis ermitteln. Es könnte keine Wahl stattfinden.

Wer zur Wahl geht wird mit sicherem Blick festgestellt haben, dass öfters die gleichen Personen an

einem Wahlsonntag das Ehrenamt ausfüllen, die bereits bei der letzten oder vorletzten Wahl schon Wahlhelfer waren. Für die Gemeindebehörde ist es nämlich nicht einfach, alle Wahlvorstandspositionen zu besetzen und da greift man auch gerne auf die Bürgerinnen und Bürger zurück, die dieses Ehrenamt in der Vergangenheit ausgeübt haben und es dabei auch zu erkennen war, dass sie dies mit der erforderlichen Ernsthaftigkeit getan haben.

Wie bei fehlender Ernsthaftigkeit ein Wahlergebnis zustande oder besser nicht zustande kommt, kann man bei der Wahl zum Hessischen Landtag am 18. Oktober dieses Jahr in Frankfurt sehen. Das fehlende Verständnis und die mangelnde Erkenntnis um eine ordentliche Ermittlung des Bürgerwillens haben nicht nur zu falschen Wahlergebnissen geführt, sondern auch zum Zweifel, ob bei Wahlen alles immer nicht rechten Dingen zugeht. Da ist ein „fauler Apfel“ dabei, der die Gesamtheit einer großen Gruppe an ordentlichen, pflichtbewussten Ehrenamtlern in Misskredit zu bringen. Schade drum? Nein, eine Schande!

Um die 30 Wahlhelfer werden in Elbtal bei einer Wahl benötigt. Die genaue Zahl ist abhängig von den gesetzlichen Vorgaben für die jeweilige Wahl. Häufig wird aber der Versuch unternommen, der Gemeindebehörde nicht als Wahlhelfer dienen müssen. Da werden runde Geburtstage von nahen Verwandten erfunden, die es nicht gibt, da heiraten Paare, die ihre Hochzeit noch nicht einmal geplant haben oder eine Abwesenheit am Wahltag

aus einem ganz wichtig Grund vorgeschoben. Von diesen und anderen Ausreden, weiß die Gemeindebehörde zu berichten. Jedoch von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, mittels eines Bußgeldes für ausreichende Akzeptanz für die Amtsübernahme als Wahlhelfers zu sorgen, hält man im Rathaus auch nicht viel. Wer absolut nicht will, wird nur für Unruhe sorgen, und dies ist bei einer Wahl wirklich abträglich.

Dabei stehen dem Wahlvolk wieder einige Wahlen bevor. So wird wohl am 26. Mai 2019 die Wahl zum 9. EU-Parlament anstehen. Dazu sollen 96 deutsche Abgeordnete für das „hohe Haus“ Europas gewählt werden. Im März 2021 stehen wieder Kommunalwahlen in Hessen an und im Herbst 2021 die nächsten Bundestagswahlen vor der Wahlurne. Lediglich 2020 scheint derzeit noch eine wahlfreie Zone zu sein. Noch. Für die zukünftigen Urnengänge werden Wahlhelfer gesucht. Auch junge Leute sind gefragt. Wahlen sind für Alt und Jung gleichermaßen ein Thema. Einfach nach dem Motto: Ich helfe, weil Wahlen wichtig sind!

Wer also einmal an einer Schaltstelle der Demokratie tätig sein möchte, kann sich gerne im Rathaus der Gemeinde Elbtal melden, die Mitarbeiter nehmen gerne Angebote entgegen. Übrigens, es gibt auch ein Erfrischungsgeld für die Wahlhelfer und es ist bei aller Bescheidenheit so hoch, dass es immer für eine schöne Erfrischung reicht. Aber die Vorstellung, „...es ist Wahl und das Wahllokal geschlossen...“ kann man sich nicht vorstellen.

Baum- und Gartenpflege

**Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus**

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Zaunbau / Hausmeisterdienste
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich

Am Grünen Hang 14 65594 Runkel

Tel. 06431 / 216 934

www.allesimgruenenbereich.org



**Frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2019**

Wir bedanken uns bei allen Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen Ihnen und Ihrer Familie
schöne Festtage.

Dominik Blank
HÖRAKUSTIK
Ihr Hörgeräte-Fachgeschäft in Frickhofen

Bahnhofstraße 28 65599 Dornburg-Frickhofen Telefon: 06436 - 288 561

„Hurra, endlich ist es da!“

Elbtal (Meike Jankowski) – Unsere Grundschulkinder der Elbtalschule haben Grund zur Freude: Das neue Spielgerät, gesponsert vom Förderverein der Elbtalschule e.V., wurde auf dem Rasenplatz der Schule installiert. Ein kleiner Motorik-Parcours zum Klettern und Toben. Die Schule und auch die Nachmittagsbetreuung der Kinder ist um eine Attraktion reicher geworden.

Was als „Papa, komm, du musst helfen, das Spielgerät aufzubauen“ geplant war, entpuppte sich als Herkulesaufgabe. Man sieht es dem Spielgerät nicht an, aber der halbe Kreis Limburg-Weilburg war an der Installation des Gerätes beteiligt. „Das Gefälle“ war das Problem. Wir haben jedoch bei der Anschaffung des Gerätes kein Gefälle des Geländes gesehen. Das bisschen an Hügel vor der Schule? Das ist doch kein Gefälle, oder? Bauunternehmen, der TÜV und ein Architekt mussten kräftig anpacken, um den Parcours aufbauen zu können. Jetzt ist er ordentlich aufgestellt, fest verankert in der Erde, wackelt nicht, ist vom TÜV abgenommen und die Kinder können endlich mit dem Toben beginnen. An dieser Stelle gilt es, einen großen Dank an den Kreis zu richten, der sich der Aufbau-Aufgabe, ohne zu zögern, gestellt hat.

Und wir als Sponsor freuen uns ungemein, dass unsere Elbtaler Grundschulkinder um eine Spielplatz-Attraktion reicher geworden sind. Die Kinder haben jetzt eine weitere tolle Möglichkeit, sich vor der Schule, in den Pausen oder in der schulischen Nachmittagsbetreuung ordentlich auszupowern.



Foto: Elbtalschule

Damit sich die Kinder in der schulischen Betreuung so wohl wie möglich fühlen, haben wir bereits im letzten Jahr einen extra großen Betreuungsraum geschaffen, der zum Spielen einlädt. Es gibt Puppen, Lego, Schleichspielzeug, Knete, Malsachen, Spiele und sogar eine Carrera-Bahn. Eine eigene Schul-Bibliothek lädt zum Chillen und Lesen ein.

Kommen Sie doch zum „1. EDEKA Irmers Weihnachtsmarkt“, am 15.12.2018 einfach mal an unserem Weihnachtsstand vorbei, vielleicht ergibt sich bei einem leckeren Eierlikör oder einer heißen Waffel ein nettes Gespräch bei dem wir mehr von uns erzählen können.

Wir, der Förderverein der Elbtalschule e.V., repräsentiert durch Elmar Wegenar, Meike Jankowski, Tanja Jäckel, Bianca Cremer, Sigrid Fadinger, Katrin Wentz und Ann-Kathrin Jung sowie unsere schulischen Betreuerinnen, Tatjana Langolf, Waltraud Schermuly, Eugenia Ruppel und Britta Legner, sowie alle helfenden Eltern und Kinder heißen Sie herzlich Willkommen.

Miele. Für das, was wir besonders lieben.
Irgendwann ist es einfach Zeit für eine Miele.

Miele
IMMER BESSER

- **DirectSensor** – einfache Bedienung per Fingertipp.
- **W1 Classic CapDosing** – dosieren Sie Spezialwaschmittel, Weichspüler und Additiv einfach mit Portionskapseln.
- **T1 Classic EcoDry-Technologie** – ökonomisches Trocknen, ein Geräteleben lang.
- Herausragende Qualität und Lebensdauer. **Made by Miele.**

Mehr Informationen bei uns:

MEISTERBETRIEB SERVICE
SCHMITT
ELEKTRO+KUCHEN
65627 Elbtal-Dorchheim
Ellarer Str. 11 · Tel. (06436) 941020

W1 Classic
T1 Classic
Miele Qualität
zum attraktiven Preis

Schülerinnen und Schüler der MPS St. Blasius trotzen erfolgreich Wind und Kälte beim Frankfurt Marathon – Elbtaler vorne mit dabei

Frickhofen (MPS) – Seit 2002 ist der als Mini Marathon ausgetragene Schülerlauf fester Bestandteil des Frankfurt Marathon. Zum 15. Mal war auch die MPS mit einem Team dabei. Unter den mehr als 2300 Finishern aus 57 Schulen waren 48 Schülerinnen und Schüler im grünen Trikot ihrer Schule am Start und erzielten vor allem im Bereich der Jüngsten teils beachtliche Erfolge. Schnellster Teilnehmer des hochmotivierten MPS Teams war der Dorchheimer Noah Hannappel, der als einziger die 18 Minuten unterbot (17:35 Min.). Dicht auf seinen Fersen waren ihm mit dem Hangenmeilinger Leon Heep (18:40 Min.) und Louis Martin (18:44 Min.) zwei Schüler, die sich in der Leichtathletik-AG der Schule und bei verschiedenen Trainingsläufen, auch in den Herbstferien, intensiv auf den Lauf vorbereitet hatten. Hauchdünn über der Marke von 20 Minuten finishten die Youngster Colin Huston und Fabian Lass sowie Timon Schneider aus Dorndorf.

Bei den Mädchen gab es eine faustdicke Überraschung. Die erst 8 Jahre alte Celine Eufinger, die von ihrem älteren Bruder Jannick auf der Strecke begleitet wurde, finishte in der ganz hervorragenden Zeit von unter 23:54 Minuten, was in der Altersklasse U10 im Elitefeld der hessischen Kinderleichtathletik einen starken Platz 21 bedeutete. Auch hier folgten die



Foto: MPS Dornburg

nächsten Teilnehmerinnen der MPS in kurzer Folge, was die Leistungsdichte des Teams unterstreicht. Aliah Sieah (24:37 Min.) und Marie-Therese Staudt (24:43 Min.) blieben noch unter 25 Minuten im Einlauf, ihre Schwester Laura sowie Lotte Schoeley, Milla und Jette Seydewitz und Sina Wirfler, die allesamt im vorderen Feld der Mädchen ankamen, nur teils sehr knapp darüber.

Große Bedeutung besitzt sowohl für die Aktiven als auch für die betreuenden Lehrkräfte, zu denen neben Andreas Klein und Steffen Kandler in diesem Jahr auch Konrektor Patrick Böhm gehörte, dessen Sohn selbst erfolgreich den Mini Marathon finishte, die Schulwertung. Unter den gesamt 152 gewerteten Teams konnte das MPS Laufteam nicht nur unter anderem Platz 11 belegen, sondern von den 57 Schulen stellte die Dornburger Schule auch die fünftmeisten Teilnehmer insgesamt. Das gesamte Projekt ist für die MPS aber nur zu stemmen sind, weil neben dem Einsatz der Lehrkräfte immer wieder auch Eltern der Mädchen und Jungen das Team begleiten und die verantwortlichen Lehrkräfte vor Ort tatkräftig unterstützen. Alle gemeinsam lassen den Mini-Marathon an der Schule zu einem das gesamte Schulklima positiv prägendem Ereignis werden.

Lotto & Tabak-Shop
Heike Nonn
 Wünscht allen Elbtaler Bürgern
Frohe Weihnachten
 und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019

Heike Nonn
 An der Eisenbahn 1 65599 Frickhofen

Presse, Schul- und Bürobedarf, Fan-Artikel,
 Dekor- und Geschenkartikel
 ☎ 06436-284836 • Fax: 06436-284836

Wallfahrt für Toloha-Projekt in Tansania

Elbtal (AKN) – Am Sonntag, dem 21. Oktober 2018, wurde durch die Organisation von Monika Oppermann eine Wallfahrt von der Dorchheimer St. Nikolaus Kirche zur Endruns Kapelle (Kurtenackers Mühle) oberhalb des Elbbachs unternommen.

Um 14 Uhr ging es bei strahlendem Sonnenschein mit der Pilgergruppe zu Fuß von der Kirchstraße los bis zur Überquerung der Dorfstraße, weiter zum Feldweg Richtung Heuchelheim über die Brücke Richtung Frickhofen, dann links zu Endruns Mühle und hoch zur Kapelle. Während der Wegstrecke wurden Lieder gesungen und gebetet.

An der Kapelle wurden die Pilger von den Bläsern der Elbtalmusikanten begrüßt und Postoralreferent Michael Schönberger eröffnete den Wortgottesdienst vor der Kapelle feierlich. Aus Frickhofen nahmen auch einige Interessierte an der Prozession teil.

Nach dem Gottesdienst wurde der Rückweg ins Dorchheimer Pfarrheim entweder mit dem Auto oder wieder zu Fuß angetreten. Dort wurden die Teilnehmer und einige neu dazu gekommene Gäste mit Kaffee und Kuchen bewirtet.

Anschließend berichtete Klaus Schäfer vom Toloha Verein Dehrn anhand von Fotomaterial, dass beim letzten Besuch der Vereinsmitglieder in Afrika aufgenommen wurde, über den jetzigen aktuellen Stand der Bauarbeiten an der Schule nach der Überschwemmung im Frühjahr (wir berichteten darüber).



Foto: AKN

Er beantwortete die Fragen der Zuhörer und wies auf die dortige Situation der Bewohner und den Schulbetrieb hin, u. a. dass man endlich wieder Wasser aus den Leitungen bekommt und nicht fünf Kilometer weit bis zur nächsten Wasserstelle laufen muss. Der Erlös von 430 Euro (Spenden und Verkauf von Strickwaren), der an diesem Nachmittag gespendet wurde, wird für die sanitäre Einrichtung der Schule verwendet.

Monika Oppermann dankt allen fleißigen Helfern, den Bläsern der Elbtal-Musikanten, den Messdienern sowie Michael Schönberger mit den Katechetten für die gelungene Veranstaltung.

TIERARZTPRAXIS BRIGITTE PHILLIPS

Lindenhof - Zum Mühlbachtal 21 · 65627 Elbtal-Dorchheim · Tel. 06436 941985 · Mail tierarztpraxis-phillips@gmx.de

**Am 22. Dezember 2018, ab 16.00 Uhr
findet eine Weihnachtsfeier statt
mit Vorführungen und einem Nikolaus.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!**



**Vom 2.–4. Januar 2019, 9–16 Uhr
findet unser Neujahrs-Reitevent statt.**

**Vom 7.–11. Januar 2019, 9–13 Uhr
laden wir zu unserer Vormittags-
Ferienbetreuung ein.**

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

VdK-Wanderung am 22. September 2018

Wilsenroth/Elbtal (Jürgen Klein) – Unsere diesjährige Wanderung fand in heimatlichen Gefilden statt. Als Wanderroute war der Weg „Rund um die Dornburg“ gewählt. Fast 20 Mitglieder hatten sich für diesen Tag angemeldet. Hier begrüßte der historische Experte für diese Strecke, Benno Schopf, die Gruppe. Sie erhielt einen kurzen Überblick über die geplante Strecke und dann ging es los.

Die Teilnehmer bekamen viele Informationen zur Entstehung der Dornburg und die Besiedlung durch die Kelten. Benno Schopf wusste viel über das Leben und die für damalige Zeiten schon enormen handwerklichen Fähigkeiten der Kelten zu berichten. Auch über Sitten und Gebräuche in dieser Zeitepoche konnte vieles gehört werden. Historische Fundstücke, wie ein bronzener Schlüssel, der viel Interesse bei einzelnen Zuhörer fand, konnte Benno uns auch nennen. Benno Schopf zeigte an Hand von Skizzen, wie die damals angebrachte Wallanlage, die als Schutz der Anlage diente, verlief.

Über die Schwierigkeiten, die mit dem Beginn der Aufnahme des Steinbruches, der vielen Arbeitsplätze und damit verbunden die Sicherung eines Einkom-

mens garantierte, hat Benno auch

Daten und Fakten zu berichten gewusst.

SOZIALVERBAND

VdK

DEUTSCHLAND



Weiter ging es zum Hildegardisfelsen. Hier erfuhren die Teilnehmer die Entdeckungsgeschichte und die Beschreibung der damaligen Kapelle. Für viele sicher neu war die Erwähnung des Ortes „Obentraut“ und die spätere Übersiedlung dieser Bewohner nach Wilsenroth. Dann ging es zum „Eiskeller“ auch hier konnte Benno Schopf anschaulich erklären, wie das Phänomen des „ewigen Eises“ entstand und funktionierte. An dieser Stelle verabschiedete sich Benno Schopf von der Gruppe.

Die Mitglieder spazierten dann zum „Mühlenbäcker“; dort fand der schöne sehr informative Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen, seinen Abschluss. Hier noch einmal ein großes Dankeschön an Benno Schopf!

Auch für das nächste Jahr bemüht sich der Vorstand des VdK Ortsverbandes, ein reizvolles Wanderziel für einen unterhaltsamen Nachmittag seiner Mitglieder zu finden.

Der VdK – ein Verband ohne Furcht und Tadel

Elbtal (Ih) – Bekannt ist er schon, der VdK, aber nicht alle, die das Namenskürzel des Sozialverbandes kenne, wissen auch, für was dies steht und vor allem, was der Verband heute für seine Mitglieder leistet.

Der Name „VdK“ war ursprünglich eine Abkürzung, denn gegründet wurde der Sozialverband VdK Deutschland im Jahr 1946 unter dem Namen „Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands e. V.“. Die Aufgabenstellung und das Handeln des Verbandes hat sich allerdings in den vergangenen 72 Jahren vom ehemaligen Kriegsofopferverband zum heutigen „Sozialverband VdK Deutschland e. V.“ mit Sitz in 10115 Berlin, Linienstraße 131, entwickelt.

Der VdK ist ein bundesweit tätiger gemeinnütziger Verband, der parteipolitisch und konfessionell neutral sowie finanziell unabhängig ist. Er finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge. Seine Arbeitsschwerpunkte ist sozialpolitische Interessenvertretung. Er ist föderal strukturiert und gliedert sich in den Bundesverband, in 13 Landesverbän-

de. In Hessen-Thüringen sind es neben dem Landesverband 10 Bezirksverbände sowie 57 Kreis- und 1200 Ortsverbände. Der Bundesverband Berlin nimmt aktiv Einfluss auf aktuelle Entwicklungen in der Sozialpolitik.

Die Kreisverbände beraten die Mitglieder beispielsweise zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung, zum Schwerbehindertenrecht, zur sozialen Pflegeversicherung oder zum sozialen Entschädigungsrecht. Qualifizierte Mitarbeiter klären die Mitglieder über ihre Rechte und Ansprüche auf und erledigen für diese den Schriftwechsel mit Behörden. Besondere Prozessbevollmächtigte vertreten die Mitglieder vor den Sozial- und Verwaltungsgerichten. Diese Rechtsberatung ist für die Mitglieder ohne Kosten.

Die Ortsverbände halten ihre Mitglieder mit Informationsveranstaltungen zur Sozialpolitik oder zu Gesundheitsthemen auf dem Laufenden. Außerdem lassen sie sich abwechslungsreiche Freizeitaktivitäten einfallen, wie Tagesausflüge, Reisen, gemeinsame Feiern und gesellige Nachmittage. Wer hätte das gedacht.

Wichtig ist jedoch die sozialpolitische Interessenvertretung für alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, da im Fall des Falles dort der Schuh drückt. Dem Verband ist es dabei wichtig, dass er durch sein Handeln soziale Gerechtigkeit und soziale Sicherheit verwirklicht und damit dem Ge-

meinwohl dient. Durch kompetente Beratung im Sozialrecht setzt der die Ansprüche seiner Mitglieder vor Behörden und Gerichte durch. Die Bundesrechtsabteilung des VdK vertritt die Interessen der Mitglieder auch vor dem Bundessozialgericht und letztlich auch vor dem Bundesverfassungsgericht. Seine Hilfe für die Mitglieder beinhaltet zum Beispiel das Erstellen von Anschreiben und Widersprüchen und die Begleitung und Vertretung in Klageverfahren.

Dabei umfasst die Bandbreite des VdK eine Vielzahl an sozialen Rechtsbereichen, wie die Kranken- und Pflegeversicherung, die Rehabilitation, das Schwerbehindertenrecht und das Sozialhilferecht. Aber auch auf dem Gebiet der Unfallversicherung, des Arbeitslosenrechts und dem Entschädigungsrecht sind der Verband und seine Vertreter für die Mitglieder tätig.

Wer also sozialrechtliche Probleme hat, sollte sich an den Sozialverband VdK wenden, denn er hilft seinen Mitgliedern und berät sie zu allen Themen aus dem Sozialrecht. Ob ältere oder jüngere Menschen, chronisch Kranke oder Menschen mit Behinderung – der VdK hilft nicht nur in allen sozialrechtlichen Fragen, sondern ist auch eine Gemeinschaft, in der das Miteinander aktiv gelebt wird.

Ein Markenzeichen des VdK ist kompetentes Ehrenamt. Mehr als 60.000 Menschen engagieren sich ehrenamtlich im Sozialverband VdK.

Ob als Pflegebegleiter, Inklusionsberater oder Vorstandsmitglied im Ortsverband.

Im Landkreis Limburg-Weilburg ist der VdK-Sozialverband durch den Kreisverband Limburg an der Lahn, mit Sitz in der Westerwaldstraße 1, 65549 Limburg an der Lahn, Telefon 06431 22359, vertreten.



Jedes Vermögen hat mal klein angefangen.

Beginnen Sie jetzt, in Ihre Zukunft zu investieren. Wir können Ihnen helfen, Ihr Vermögen abzusichern und zu mehren – egal, wie viel Sie verdienen oder besitzen. Wir zeigen Ihnen Sparpotenziale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken und identifizieren ungenutzte Chancen. So schaffen wir die Grundlage für einen langfristigen Plan, mit dem Sie Schritt für Schritt Vermögen aufbauen und so Ihre Zukunft absichern können. Testen Sie uns und lassen Sie sich beraten.

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de

 **Allfinanz**
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

WIR GRATULIEREN



• **Marlies & Winfried Schmidt**
Wiesenstraße 27,
Elbtal-Hangenmeilingen
zur Goldenen Hochzeit
am 28. Dezember 2018

• **Ingrid & Winfried Heinrichs**
Dorchheimer Straße 11,
Elbtal-Heuchelheim
zur Goldenen Hochzeit
am 3. Januar 2019

• **Gruner Katharina**
Frickhofener Straße 14,
Elbtal-Elbgrund
zum 80. Geburtstag
am 22. Dezember 2018

• **Angela Schuld**
Oberstraße 40,
Elbtal-Hangenmeilingen
zum 90. Geburtstag
am 22. Dezember 2018

• **Hildegard Weier**
Frickhofener Straße 43,
Elbtal-Elbgrund
zum 80. Geburtstag
am 25. Dezember 2018

• **Adolf Schelenz**
Neue Straße 8,
Elbtal-Elbgrund
zum 85. Geburtstag
am 4. Januar 2019

• **Viktor Becker**
Dorfstraße 9,
Elbtal-Dorchheim
zum 70. Geburtstag
am 12. Januar 2019

• **Heinz Paudler**
Zum Mühlbachtal 4,
Elbtal-Dorchheim
zum 85. Geburtstag
am 11. Januar 2019

Wir möchten herzlich Danke sagen
für die überaus vielen Glückwünsche
und lieben Geschenke zu unseren
60. und 70. Geburtstagen.
Wir haben uns sehr gefreut!

Martina & Pico Schütz

Hangenmeilingen, im Oktober 2018

VIELEN DANK!

Für die vielen
Glückwünsche und
Geschenke zu unserer
Hochzeit bedanken wir
uns ganz herzlich!

DENNIS & ELISA THIEL

Hangenmeilingen im September 2018

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke zu meinem 90. Geburtstag
sage ich allen ein herzliches Dankeschön.
Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Hannelore Gey

Elbtal, im Oktober 2018



Mit großer Freude und Dankbarkeit
habe ich meinen

80. Geburtstag

gefeiert. – Allen ein herzliches
„Dankeschön“ für die vielen
Glückwünsche und Geschenke.
Es war ein schöner Tag.

Rosemarie Müller

Elbgrund, im Dezember 2018



Ich werde 80 Jahre!

Wer mir gratulieren möchte ist ganz herzlich am Mittwoch, 19. Dez. 2018 von 10.30 – 13.00 Uhr in die Pizzeria Calabria in Dorchheim eingeladen.

Gerhard Kunz

Elbgrund, im Dezember 2018

Am 30. Dezember 2018 dürfen wir unsere Goldene Hochzeit feiern!



Wer uns gerne gratulieren möchte, ist am 31. Dezember 2018 von 10.30 – 13.00 Uhr im Gasthaus Simon in Hangenmeilingen herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Euch!

Marlies & Winfried Schmidt

Hangenmeilingen, im Dezember 2018



Am Samstag, den 22. Dezember 2018
feiere ich meinen 90. Geburtstag.
Alle, die mir gratulieren möchten, lade ich
ganz herzlich für die Zeit von 10–13 Uhr
ins Gasthaus Simon, Hangenmeilingen ein.

Angela Schuld

Hangenmeilingen, im Dezember 2018

Alle, die uns zu unserer
Goldenen Hochzeit
gratulieren möchten, laden wir ganz herzlich
am 6. Januar 2019, von 10.00–12.00 Uhr,
in die Gaststätte »Jägersruh« in Thalheim ein.

Ingrid & Winfried Heinrichs

Heuchelheim, im Dezember 2018



GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an! Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbgrund, Telefon 0163 7955565.

Für die Betreuung und Pflege unserer Kaninchen suchen wir ehrenamtliche, tierliebende Helferinnen und Helfer in 65627 Elbtal-Dorchheim, Waldmannshauser Straße 13. Gnadenhof Tierchenpark e.V., Anfragen@Tierchenpark.de, Mobil 0178 6255888



Erika Weil

*12. Juli 1923
†25. Oktober 2018

Danke

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Uwe Weil
und Angehörige**

Dorchheim, im Dezember 2018

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

- Am **Sonntag, dem 16. Dezember 2018**, veranstaltet der Gemischte Chor Liederkrantz Elbgrund e.V. 1864 **um 17.00 Uhr**, in der Pfarrkirche St. Nikolaus Dorchheim ein Benefiz-Adventskonzert. Mitwirkende sind der Kirchenchor St. Nikolaus, Dehrn, A Little Happy Hour, Weroth, der Liederkrantz Elbgrund sowie der Organist Tom Schumacher.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden sind erbeten. Der Erlös der Veranstaltung ist für ein Projekt der katholischen Kirchengemeinde bestimmt.

Nach dem Konzert besteht die Gelegenheit, im Pfarrheim bei einem kleinen Imbiss und Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen und den Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Der Gemischte Chor Liederkrantz Elbgrund freut sich auf eine rege Beteiligung.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Der demographische Wandel und seine Folgen – neuer verkehrsberuhigter Bereich im Ortsteil Heuchelheim

Heuchelheim (ot) – Die Bevölkerung der Bundesrepublik und damit ebenso der Gemeinde Elbtal wird immer älter. In Zukunft wird dies die Gemeinde vor ganz neue Aufgaben stellen. Vordringlich betrifft dies Aspekte wie die medizinische Versorgung oder anderweitige Betreuungsangebote. Auf der anderen Seite umfasst der demographische Wandel aber auch zahlreiche Aspekte des Alltags, die sich einem auf den ersten Blick nicht erschließen. Einen Vorgeschmack davon bekamen die Mitglieder des Ausschusses Bau und Umwelt bei ihrem Ortstermin im Ortsteil Heuchelheim am 10. November, bei welchem es um die mögliche Herstellung eines Bürgersteig-teilstückes in der Ringstraße ging.

Hier befindet sich neben der Seniorenpension Elbachtal seit neuestem eine weitere Einrichtung für betreutes Wohnen. In der Folge ist die Anzahl hier lebender Senioren extrem hoch. In ihrer Mobilität in vielen Fällen eingeschränkt und auf technische Hilfsmittel wie einen Rollator angewiesen, ist das Zurücklegen selbst alltäglicher Wege mit gewissen Mühen verbunden. So werden bspw. alle Mahlzeiten im Essraum der Seniorenpension eingenommen, so dass die Bewohner der dahinter liegenden Einrichtung dreimal täglich zum Essen zwischen beiden Gebäuden hin- und zurückgehen. Gleiches gilt für das Aufsuchen von Bekannten im jeweils anderen Gebäude oder auch nur der tägliche Spaziergang.

Auf Grund der bestehenden Straßenverhältnisse legen sie einen weiten Teil der Strecke dabei auf der Straße zurück, um so nicht mehrfach, mühevoll vom Bürgersteig herunter- und wieder hinaufzusteigen. Hierdurch ist eine Gefährdung der Senioren wie eine Verschlechterung der Verkehrslage zu befürchten. Angesprochen vom Betreiber mit der Bitte dieser Situation Abhilfe zu schaffen, machten sich nun die Ausschussvertreter im Beisein von Bürgermeister Joachim Lehnert selbst ein Bild der Lage. Hierbei kam man zu dem Entschluss, dass eine Verlängerung des bestehenden

Bürgersteiges kostenintensiv und zu aufwendig sei. Es wurde daher angeregt und in der letzten Gemeindevertretersitzung beschlossen, hier einen verkehrsberuhigten Bereich einzurichten sowie an die gegenüberliegenden Bürgersteige an den entsprechenden Stellen abzusenken. In der Folge können die Bewohner beider Einrichtungen selbst mit Gehhilfen oder Rollator leicht die Straßenseite wechseln.

Ob dies allerdings eine Dauerlösung ist oder in Zukunft ein anderer Lösungsansatz gewählt werden muss, werden die Erfahrungen in der Zukunft zeigen.



Ablesen der Wasserzähler

Ab **1. Dezember 2018** werden die Wasserzähler der Hausanschlüsse in der Gemeinde Elbtal durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs abgelesen.

Sollte niemand zu Hause angetroffen werden, wird der Mitarbeiter eine Benachrichtigung in den Briefkasten einwerfen. In diesem Fall werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, den Wasserzählerstand selbst abzulesen und ihn umgehend telefonisch bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 15. November informierte der Bürgermeister über folgende Sachverhalte:

- Die Bauarbeiten am neuen Hochbehälter sind auf Grund verschiedener Lieferschwierigkeiten bei der Elektrotechnik ins Stocken geraten. Bürgermeister Lehnert zeigte sich jedoch entschlossen, die neue Trinkwasserversorgungsanlage noch vor Weihnachten in Betrieb nehmen zu wollen.
- Nach Beratungen mit Hessen-Mobil, die grundlegende Sanierung der Ellarer Straße in Dorchheim betreffend, sind die Bauarbeiten ausgeschrieben worden und die angesetzte Submission am 29. November abgelaufen. Nach jetzigem Stand haben sich zehn Firmen um den Auftrag beworben.
- In weiteren Gesprächen gab Hessen-Mobil zudem bekannt, dass des Weiteren die Umbauarbeiten bezüglich die Bushaltestelle im Ortsteil Elbgrund ausgeschrieben und deren Submission am 7. Dezember enden. Im Zuge der anstehenden Maßnahmen wird sowohl hier als auch am Ortsausgang in Richtung Langendernbach eine Fußgängerampel errichtet. Beide Maßnahmen wurden seitens der Gemeinde Elbtal bereits vor über zehn Jahren angeregt, jedoch stets von Hessen-Mobil verweigert. Umso erfreuter zeigten sich die Angehörigen der Gemeindevertretung über diese Mitteilung.
- Ab dem 1. Januar 2019 nimmt eine neue Erzieherin ihren Dienst im Kindergarten auf. Zudem beschloss der Gemeindevorstand die Einstellung einer weiteren befristeten Kraft, die eine Angestellte während des Mutterschutzes vertreten wird.
- Letztlich gab der Bürgermeister bekannt, dass die Süwag zum Jahreswechsel die Strom- und Gaspreise für die Kommune erhöht.

„Meine Laterne leuchte, als Zeichen – wir sind nicht allein“

Elbtal (Aileen Zuber) – Wer kennt sie nicht, die Geschichte von Sankt Martin? Daher denken wir gerne an ihn als Vorbild zurück und feiern ihn. Er steckte seine Bedürfnisse zurück, um anderen Menschen zu helfen. Die Geschichte vermittelt den Kindern, dass das „TEILEN“ und anderen Menschen „HELFEN“ in unserem gesellschaftlichen Leben sehr wichtig ist.

Am 10. November 2018 wurde das alljährliche Fest „Sankt Martin“ in Dorchheim gefeiert. Um 17 Uhr begann der Gottesdienst, der gemeinsam mit Herrn Schönberger und dem Kindergarten geplant und gestaltet wurde. Die Kinder erschienen mit ihren hübschen kreativen und hellen Laterne in der Kirche. Es wurden Martinslieder gesungen, die Geschichte von St. Martin nachgestellt, gebetet und Fürbitten von den Vorschulkindern vorgetragen. Des Weiteren wurde ein kleines Stück von Erzieherinnen aufgeführt, indem es darum ging, allen Menschen Licht in die Dunkelheit zu bringen, sodass die Welt viel heller und schöner wird.

Nach dem Gottesdienst traten alle Kinder am Altar beisammen und sangen gemein-

sam das Lied „Meine Laterne leuchte, als Zeichen – wir sind nicht allein.“ Danach startete der traditionelle Martinsumzug, der von „Sankt Martin mit seinem Pferd“ vorangeführt wurde. Mit den vielen Lichtern und Musik der Elbtalmusikanten wurde der Umzug begleitet. Danach wurden wie in jedem Jahr, die von der Gemeinde gespendeten Brezeln an die Kinder verteilt. Ein großes Martinsfeuer wurde von der freiwilligen Feuerwehr Elbtal entfacht und bewacht, sodass der Abend gemütlich mit heißen und kalten Getränken und Würstchen seinen Ausklang fand.



Foto: Privat

Erfolgreiche Tischbewertung des Kleintierzuchtvereins H 134 Elbgrund

Elbgrund (Andrea Parsche) – Da in diesem Jahr nur eine relativ geringe Zahl ausstellungsfähiger Kaninchen zur Verfügung stand, hatte der Vorstand entschieden, keine Lokalschau durchzuführen. Ausstellungsleiterin Andrea Parsche bedauerte dies sehr, zumal diese Situation in den 55 Jahren des Bestehens des Vereins erstmals eingetreten ist.

Um den Züchterinnen und Züchtern dennoch die Möglichkeit einer Bewertung ihrer Tiere zu geben, wurde statt einer Ausstellung eine Tischbewertung vorgenommen. Diese fand bei dem Mitglied Jens Zimmermann in Oberzeuzheim statt.

Daran beteiligten sich sieben Züchterinnen und Züchter mit insgesamt 77 Kaninchen und sieben verschiedenen Rassen. Bewertet wurden die Rassen Deutsche Riesenschecken und Schwarze Wiener von Jessica Parsche, Helle Großsilber von Andrea Parsche, Graue Wiener von Steffen Parsche, Rheinische Schecken von Winfried und Gina Kalowsky, Alaska von Thomas Fröhlich und ebenfalls Alaska sowie Englische Schecken schwarz weiß von Jens Zimmermann.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. So erreichte 1 Kaninchen 97,5 Punkte, 8mal wurden 97,0 Punkte und 24mal 96,5 bzw. 96,0 Punkte erzielt. Die Preisrichter zeigten sich mit der guten züchterischen Qualität der Tiere sehr zufrieden. Im Einzelnen gab es folgende Gewinner: Stammsieger wurde mit 387,0 Punkten Steffen Parsche mit Graue Wiener.

1. Vereinsmeister wurde mit 580,5 Punkten ebenfalls Steffen Parsche mit Graue Wiener.
2. Vereinsmeister wurde mit 578,0 Punkten Winfried Kalowsky mit Rheinische Schecken.
3. Vereinsmeister wurde mit 574,5 Punkten Jens Zimmermann mit Englische Schecken.



Foto: A. Parsche

Jugendvereinsmeisterin wurde mit 379,5 Punkten Gina Kalowsky mit Rheinische Schecken. Den besten Rammler stellte Winfried Kalowsky mit 97,0 Punkten. Die beste Häsin und das beste Tier der Tischbewertung hatte Steffen Parsche mit 97,5 Punkten.

Ausstellungsleiterin Andrea Parsche zeigte sich von den guten Ergebnissen ebenfalls beeindruckt. Der Verein werde alles daransetzen, in 2019 wieder eine reguläre Lokalschau durchzuführen, um die Ergebnisse der züchterischen Arbeit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Sie dankte den Züchterinnen und Züchtern für die Beteiligung an der Tischbewertung. Die positiven Zuchtergebnisse sollten für alle Aktiven, auch für diejenigen, die in diesem Jahr nicht ausstellen konnten, Ansporn für das kommende Jahr sein.

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen

Jakob Wagner
Inh. G. Wagner

Kirchstr. 1 · 65627 Dorchheim
Fon: 0 64 36 . 42 86
Fax: 0 64 36 . 94 16 97

Heizöl • Kohlen • Düngemittel
Gartenbedarf • Speisekartoffeln
Container- & Baggerverleih



Dany's kleines Kaufhaus

Dorfstr. 16 · 65627 Elbtal-Dorchheim
Tel. (0 64 36) 94 99 38

Schreibwaren, Wolle,
Geschenkartikel und vieles mehr!



Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. von 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen

*Ich wünsche Ihnen allen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr 2019!*

Es werden Sternsinger gesucht!

Sternsinger der Pfarrgemeinde Elbtal brauchen Unterstützung!

Elbtal (Sabine Zorrmann) – Mädchen und Jungen in Elbtal machen sich stark für Kinder mit Behinderung. Als Sternsinger gehen sie von Tür zu Tür, und genau dabei brauchen sie in diesem Jahr noch Unterstützung. Die Pfarrei Elbtal sucht für die Aktion 2019 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren, die sich als Segensbringer engagieren möchten.

In Begleitung Erwachsener ziehen die kleinen und großen Königinnen und Könige am **5. Januar 2019** von Haus zu Haus. Darüber hinaus werden erwachsene Begleitpersonen gesucht, die ehrenamtlich bei der Vorbereitung helfen und die Sternsingergruppen betreuen. Zur ersten Vorbereitung treffen sich die Sternsinger am Samstag, dem **22. Dezember 2018, um 15.00 Uhr** im Pfarrheim Dorchheim.

Kinder mit Behinderung stehen im Mittelpunkt der Sternsingeraktion. „Wir gehören zusammen“ – das ist die Kernbotschaft der Sternsinger bei der aktuellen Aktion Dreikönigssingen. Damit stellen sich die Mädchen und Jungen, die als Sternsinger gekleidet von Haus zu Haus gehen, an die Seite von Kindern mit Behinderung. Exemplarisch werden bei der Aktion Sternsinger-Projekte aus Peru vorgestellt.

Seit ihrem Start 1959 hat sich die Aktion Dreikönigssingen zur weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder entwickelt. Mehr als eine Milliarde Euro wurden seither gesammelt, mehr als 73.100 Projekte und Hilfsprogramme für Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa

unterstützt. Bei der 60. Aktion zum Jahresbeginn 2018 hatten die Mädchen und Jungen aus 10.148 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten rund 48,8 Millionen Euro gesammelt. Mit den Mitteln fördert die Aktion Dreikönigssingen weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung, soziale Integration und Nothilfe.

Weitere Informationen gibt es bei Bianca Cremer, Mobil 0176 46041007 und Sabine Zorrmann, Telefon 06436 8310.



Oh du schöner Westerwald... – Elbtaler Erzählcafé pflegt das Volkslied

Elbtal (gl) – Auch wenn das Westerwaldlied in den letzten Wochen – wohl eher zu Unrecht – kritisch in den Medien erwähnt wurde, im DGH Elbgrund wurde es am 13. November – zusammen mit einer Vielzahl weiterer schöner alter Volksweisen – von den Gästen des Elbtaler Erzählcafés aus voller Kehle gesungen. Das Team des Erzählcafés hatte nämlich zum Volksliedersingen eingeladen. Mit tatkräftiger Unterstützung von den Herren Bernhard Will, Bernd Eufinger und Gottlieb Schmitt, die solche Veranstaltungen in Lindenholzhausen regelmäßig gekonnt begleiten, wurde daraus ein fröhlicher und beschwingter Nachmittag, der nach dem Wunsch der Besucher dringend wiederholt werden sollte. Dieser Wunsch wird sicherlich erfüllt werden.

Doch zunächst geht es noch einmal auf Reisen. Am **Dienstag, 11. Dezember 2018 ist der Rüdeshheimer Weihnachtsmarkt der Nationen** das Ziel der letzten Ausflugsfahrt in 2018.

Die erfreulich große Zahl der bereits vorliegenden Anmeldungen gibt den Organisatoren die Gewissheit, dass hier das richtige Angebot gewählt wurde. Für Kurzentschlossene sind noch ein paar Plätze im Bus frei, allzu lange sollte man mit der Anmeldung (wie immer unter **Telefonnummer 06436 6431583**) aber nicht mehr warten.

Und noch eine gute Nachricht zum Jahreschluss: das Elbtaler Erzählcafé wird auch im Jahr 2019 seine Pforten mit interessanten Angeboten und Ausflugszielen öffnen. Im Januar 2019 findet zwar keine Veranstaltung statt – schließlich braucht das Team des Erzählcafés auch einmal ein bisschen Ruhe – im Februar geht es dann aber mit frischem Elan in das dritte Jahr des Bestehens. Eine Übersicht über das Programm des ersten Halbjahres, an dem jetzt schon fleißig geplant wird, erhalten Sie in der Januar-Ausgabe von apropos Elbtal.



Grüße des Bürgermeisters zu Weihnachten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

uns aller Augen sind bereits schon heute auf die kommenden Weihnachtsfeiertage gerichtet, auf das Fest im Familienkreis, auf ein paar Tage Entspannung und Besinnlichkeit.

Wenn sich die Hektik der Vorweihnachtszeit langsam legt, haben wir wieder ein Ohr für die alte und doch ganz aktuelle Botschaft des Weihnachtsfestes. Auch fragen wir uns möglicherweise in der Zeit zwischen den Jahren, was das alte Jahr gebracht hat und was das neue wohl bringen wird.

Ein besonderes Herzensanliegen ist mir, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel auch all unseren kranken Mitbürgerinnen und Mitbürgern meine Grüße zu übermitteln. Ich denke auch an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünsche ich, dass sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr 2019 gehen können.

Auch im nun ablaufenden Jahr hat sich in unserer lebens- und liebenswerten Westerwaldgemeinde wieder einiges bewegt.

In meinen Augen ist ganz wichtig, dass wir seit dem neuen Kindergartenjahr, das am 1. August begann, für die über 3-jährigen Kinder, die im Kindergarten betreut werden, keine Gebühren mehr erheben, unabhängig von der täglichen Betreuungszeit.

Die Umgestaltung des Dorfplatzes im Ortsteil Hangenmeilingen wurde abgeschlossen und mit einem Fest von Bürgern für Bürger am 3. Juni dieses Jahres seiner Bestimmung übergeben.

Im Ortsteil Dorchheim wurde noch vor Ostern der neue Spiel- und Begegnungsplatz eröffnet und unsere neue Trinkwasserversorgungsanlage mit Netto-

baukosten von etwa 1,25 Millionen Euro steht kurz vor der Fertigstellung.

Vor uns liegt nun ein weiteres Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen und auch wir haben uns wieder viel vorgenommen. So soll die „Ellarer Straße“ in Dorchheim grundhaft saniert werden. Auch ist es vorgesehen, die Außenanlage des Dorfgemeinschaftshauses Heuchelheim umzugestalten und wenn möglich, auch im Ortsteil Elbgrund den Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus neu zu gestalten.

Zum Jahresende möchte ich Ihnen auch für Ihr Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten danken. Ein besonderer Dank gilt allen ehrenamtlich Tätigen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit in unsere Dorfgemeinschaft eingebracht haben und an dieser Stelle

Die  wünscht

ein frohes und gesegnetes

*Weihnachtsfest und für das
neue Jahr 2019 Erfolg, Glück
und Gesundheit!*



und zum Jahreswechsel

bitte ich Sie auch für das neue Jahr um Ihre engagierte Mitarbeit.

Auch möchte ich es nicht versäumen, den vielen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für ihr umfangreiches Engagement zu danken, denn am 28. Oktober fanden die Wahlen zum Hessischen Landtag und Landratswahlen und dann am 11. November auch nochmals die Stichwahl zum Landrat in unserem Landkreis statt. Ohne diese Helfer sind freie demokratische Wahlen nicht zu bewerkstelligen und wir alle müssen dafür dankbar sein, in einer Demokratie leben zu dürfen.

Der 1712 in Genf geborene Schriftsteller, Philosoph und wichtige Wegbereiter der Französischen Revolution, Jean-Jacques Rousseau sagte:

„Wollen wir in Frieden leben, muss der Friede aus uns selbst kommen.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr 2019, vor allem Gesundheit, Gottes Segen und dass all Ihre Wünsche und Hoffnungen in Erfüllung gehen mögen.

Herzlich
Ihr Joachim Lehnert
Bürgermeister

WEIHNACHTSGRÜSSE DER ELBTALER PARTEIEN

Frohe Weihnachten und ein
friedvolles Jahr 2019 wünscht
Die Bürgerliste Elbtal
BLE



*Einen besinnlichen Advent,
frohe und erfüllte Weihnachten
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen Ihre
CDUElbtal*



Sankt Barbara, Du edle Braut, mein Leib und Seel' sei Dir vertraut! Sowohl im Leben als im Tod komm' mir zu Hilf' in aller Not! Zum Gedenktag der Heiligen Barbara am 4. Dezember 2018

Elbtal (ot) – Ein lieber Brauch im Laufe der Adventszeit sind die sog. Barbarazweige, die am Gedenktag der gleichnamigen Heiligen am 4. Dezember von Kirsch- oder Apfelbäumen abgeschnitten und dann ins Wasser gestellt werden. Erblühen diese am Weihnachtsfest, bedeutet dies Glück für das kommende Jahr. Wahrscheinlich auf einen alten Orakelbrauch noch aus heidnischen Zeiten zurückgehend, ist dies nur einer von unzähligen Bräuchen, darunter Umzüge oder das Beschenken von Kindern, die sich mit der Heiligen Barbara verbinden.

Möglicherweise identisch mit unter Kaiser Maximinus Daia am Anfang des vierten Jahrhunderts hingerichteten christlichen Märtyrerin Daja ist die historische Existenz alles andere als verbürgt. Die Barbara-Legende entstand im Verlauf des 7. Jahrhunderts im östlichen Mittelmeerraum. Diese weist verschiedene Versionen auf, wobei die Bekannteste sie als Tochter eines reichen Kaufmanns aus Nikomedia, dem heutigen türki-

schen Izmit, beschreibt. Die wunderschöne wie kluge Frau wandte sich, berichtet der Biograph weiter, gegen den ausdrücklichen Willen ihres Vaters dem Christentum zu. Deswegen sperrte er sie in einen Turm ein, um sie davon abzuhalten, sich taufen zu lassen. Den Vater um das Anbringen von drei Fenstern, welches aus ihrer Sicht die Dreifaltigkeit symbolisierte, und den Bau eines Bades im Turm bittend, empfing sie hier auf wunderbare Weise die Taufe. Daraufhin lieferte der Vater sie dem römischen Statthalter Marcianus aus, der sie zunächst in Kerker werfen ließ. Hier soll Barbara einen verdorrten Zweig mit Wasser benetzt und so zum Erblühen gebracht haben. Im Anschluss ließ man sie geißeln und auf viele andere Arten foltern, um sie zur Abkehr von ihrem Glauben zu zwingen. Nach vielen erfolglosen Versuchen verurteilte Marcianus die Heilige zum Tode und der eigene Vater enthauptete sie. Mit der Veröffentlichung der ersten Beschreibungen ihres Martyriums entwickelte sich Barbara zu einer der



FREUDE ERLEBEN!
WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN.

Wüst
Bedenkenlos Wüst fahren.

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28 · 56459 Kölbingen
Telefon 02663 6569
www.bmw-wuest.de



Makuladegeneration?

Wir wünschen Ihnen & Ihrer Familie eine glückliche Adventszeit

... und sind gerne Ihr Partner für individuelle Sehergänzungsmittel

- Lupen, Leuchtlupen, Hellfeldlupen
- elektronische Lupen
- vergrößernde Sehergänzungsmittel
- Kanten-, Comfort- und Kontrastfilter

Optik am Rathaus GmbH
Rennerod - Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker GmbH
Westerburg - Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur individuellen Sehberatung.
www.brillenkultur.de - email: meinebrille@gmx.de

beliebtesten Heiligen in der katholischen wie orthodoxen Kirche. In erstgenannter als eine der 14 Nothelfer verehrt, deckt Sankt Barbara als Patronin der Bergleute, Maurer, Steinhauer, Zimmerleute, Dachdecker, Bauern, Metzger, Köche, Feuerwehrlaute, Totengräber, Hutmacher, Buchhändler, Bürstenbinder, Goldschmiede sowie der Mädchen, Gefangenen, Sterbenden und als Fürsprecherin für eine gute Todesstunde ein weites Spektrum ab.

Einen besonderen Stellenwert nahm die Heilige ebenso in den Elbtaldörfern ein. Ihre Verehrung geht auf den Deutschen Orden, einen Kreuzritterorden, zurück, welcher das Kirchspiel St. Blasius/Frickhofen besaß und daher verschiedene Vorrechte in Dorchheim genoss. Der hohe Stellenwert, welchen die Heilige Barbara bei den Ordensrittern besaß, speiste sich aus ihrer Rolle als Schutzherrin der Festungsbauer, Artilleristen und Waffenschmiede. In dieser war sie als Fürsprecherin der im Orden beschäftigten Soldaten und Handwerker von großem Interesse. Als in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts die heutige Friedhofskapelle mit neuen Malereien versehen wurde, wies man ihr einen prominenten Platz im linken Teil des Altarraums zu, wo sie noch heute zusammen mit der Heiligen Katharina zu

sehen ist. Mittels ihrer dort abgebildeten Schutzheiligen konnte der Deutsche Orden seine häufig angefochtenen Rechte in dieser Gegend somit symbolisch untermauern. Zeitgleich dürften zudem ganz praktische Gründe eine Rolle gespielt haben. Die Heilige Barbara, wie ihr Gedenktag waren für die Bauern und alle anderen in der Landwirtschaft Tätigen von größter Wichtigkeit. Heißt es doch in einer alten Bauernregel: Sankt Barbara kalt und mit Schnee, verspricht viel Korn auf jeder Höh'. Mit anderen Worten konnten die Auftraggeber der Malereien sicher sein, dass die Heilige die Gläubigen der umliegenden Orte anziehen würde. Über diese Verbindung nach Dorchheim gekommen, nimmt die Heilige Barbara bis in die heutige Zeit in Brauchtum und Kunst einen festen Platz ein und erfährt seitens vieler Gläubiger tiefe Verehrung.



Praxis für Krankengymnast **Peter Mons**

*Wir wünschen unseren Patienten ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2019.*

*Yvonne Kring · Alexandra Laux · Marisa Schlamm
Katja Gasteier · Gustav Herczeg*

**Im Eichwald 13 · 65599 Dornburg-Frickhofen
Telefon (06436) 21 61**

Alle Kassen · Termine nach Vereinbarung

Weihnachtsbäume

Frisch aus eigenen Kulturen in reicher Auswahl:

**Nordmantannen,
Blaufichten,**

sowie auch Schnittgrün für Ihre
Advents- und Weihnachtsdeko



Baumschule THIEL

Am Steinchen 5 · Telefon 0 64 36/48 86 · Fax 0 64 36/949 628

65627 Elbtal-Hangenmeilingen



Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?

Jetzt noch zur HUK-COBURG wechseln

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG.

Vertrauensmann

Hartmut Will

Tel. 06433 2231

hartmut.will@HUKvm.de

Kreuzweg 5

65589 Hadamar

Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr

Donnerstags nur nach Vereinbarung

Es lohnt sich für Sie:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

Weihnachten in Zeiten des Krieges – eine Zeitreise in das 17. Jahrhundert

Elbtal (ot) – Das Jahr 2018 zeichnet eine Vielzahl historischer Jubiläen aus. Im Vordergrund steht natürlich das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren, aber zeitgleich ist Beginn eines anderen, nicht minder verheerenden Konfliktes zu gedenken. Vor 400 Jahren begann mit dem Prager Fenstersturz der Dreißigjährige Krieg als einer der schlimmsten und längsten kriegerischen Auseinandersetzungen der europäischen Geschichte. Bei seinem Ende im Oktober 1648, also vor genau 370 Jahren, war etwa die Hälfte der deutschen Bevölkerung umgekommen und weite Teile des Landes verwüstet. Trotz des Krieges oder gerade deswegen kommt der Feier des Weihnachtsfestes in den Schilderungen zeitgenössischer Chronisten eine besondere Bedeutung zu.

Für unsere Region vermittelt ein einzigartiger, heute im Diözesanarchiv Limburg befindlicher Zeitzeugenbericht wie unsere Vorfahren unter ständigen Gefahren und Entbehrungen alles daran setzten, die Geburt Jesu zu feiern. Die Rede ist vom sog. Diarium oder Tagebuch der in Hadamar wirkenden

Jesuiten. Ab 1630 durch Fürst Johann Ludwig mit der Wiedereinführung des katholischen Glaubens betraut, waren sie als Seelsorger in den Pfarreien Frickhofen und Niederzeuzheim tätig, zu welchen die Dörfer der heutigen Gemeinde Elbtal gehörten. Ihr erstes Weihnachten erlebten die Jesuiten, zu denen der aus Koblenz stammende Pater Heinrich Prack gehörte, in einer Zeit, als der Krieg sich deutlich verschärfte. Raub, Mord und andere Gewalttaten umherziehender Truppen, so berichtet jener, brachten der Bevölkerung Hunger und Armut. So könne man den Weg zur nächsten Kirche nur unter Lebensgefahr auf sich nehmen. Die von allen Konfliktparteien bekundete Friedenspflicht während der Weihnachtszeit wurde nur selten eingehalten. Für das Jahr 1638 und die folgende Zeit berichtet der Chronist von superior turbis militaribus, quae festa nobis Natalitia reddiderunt – von militärischen Auseinandersetzungen an den Weihnachtstagen. Den Hintergrund hierfür bilden die von Protestanten und Katholiken benutzten unterschiedlichen Kalendersysteme, so dass die Feiertage von beiden

Jetzt planen!
Winterzeit – Baumschnittzeit
November bis Ende Februar!

Sägewerk und Holzhandel



K. Merbitz
Sägewerk Molsberg



Verkauf von Hackschnitzeln und
 abgelagertem Brennholz,
 mit Vorbestellung Sonderzuschnitte
 Risikofällungen bis 40 Meter.

56414 Dreikirchen • Westerwaldstraße 11
 Telefon 06435 8378 • Telefax 06435 909442
 www.merbitz-holzland.de

*Frohe Weihnachten und alles Gute
 fürs Neue Jahr!*

Aktivus Rüdiger Mons
 Praxis für
PHYSIOTHERAPIE & SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Betreutes Gerätetraining
- Neurologische Therapie
- KinesioTaping
- Sportphysiotherapie
- Massage
- Hausbesuche
- Personal Training
- uvm.

Wir sagen Danke für ein tolles Jahr und freuen uns auf das nächste mit Ihnen!

Im Eichwald 1
 65599 Frickhofen

Tele: 06436 949205 0
 Fax: 06436 949205 1
 Mobil: 0162 3161112

Wir sind für Sie da!



Geschäftsstelle ☎ 06431 / 202-0



ksk-limburg.de/beratung
 ☎ 06431 / 202-206

Onlineberatung
 wochentags bis 22 Uhr
 samstags bis 16 Uhr



WhatsApp ☎ 06431 / 202-0

Folgt uns auf:



**Kreissparkasse
 Limburg**



Rentamt Hadamar, ehemaliges Jesuitenkonvent

(Foto: ot)

Seiten einige Tage versetzt voneinander gefeiert wurden.

Und doch ist zu lesen, versuche man Weihnachten (...) so katholisch wie möglich zu feiern. Dies betraf u.a. die Wiederaufnahme der Feier der Christmette, die von vielen trotz aller Widrigkeiten besucht worden sei. Viele hätten zum ersten Mal seit Jahren wieder die Heilige Kommunion empfangen und die Beichte abgelegt. Als weitere Schwierigkeit wird der Mangel an Priestern angemahnt, so dass zahl-

reiche Pfarreien verwaisten. Überhaupt fehle es an Kleidern wie liturgischem Gerät. Breiten Raum nehmen zudem die Bemühungen um das Essen an den Festtagen ein. Die Bereitschaft weite Wege zu gehen und ein gehöriges Maß an Erfindungsreichtum ermöglichten am Ende aber immer wieder, Brot, Wein und sogar einen Weihnachtsbraten zu besorgen. In vielen Fällen unterstützte der Fürst den Jesuitenkonvent etwa durch das Schenken von Hammeln für das Weihnachtsessen. In etwas besseren Jahren verteilte man am 1. Weihnachtsfeiertag kleine Geschenke an die Armen und

Bedürftigen. Als 1648 nach 30 Jahren sinnlosen Blutvergießens der Krieg mit dem Frieden zu Münster beendet wurde, spiegelte sich dies auch in den Weihnachtsfeierlichkeiten wieder. Neben stundenlangem Glockenläuten und Freudenfeuern ist besonders der Tenor der Weihnachtspredigt überliefert: Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. Hierin spiegelt sich damals wie heute eine Hoffnung, dass Weihnachten ein Fest des Friedens sein möge.

BRAST-ORTHOPÄDIE
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK SEIT 1898

FÜR SPORT-, WANDER-, STRASSEN- UND ARBEITSSCHUHE

EINLAGEN-VERSORGUNG
INDIVIDUELLE ANPASSUNG • ELEKTRONISCHE FUßDRUCKMESSUNG

Ihr Spezialist für:
Bandagen • Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 87 61 50
Fax. 06433 - 87 61 55
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00-18.00
Mi: 9.00-13.00
Sa: 9.00-12.00

ST-TEAM

...wenn's um Gold geht!

...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner
beim Ankauf von Edelmetallen!

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR
Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Telefon 06433 9490030
telefonische Terminvereinbarung empfohlen
E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de

BESTATTUNGEN
VOGEL

Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle in Elbtal:
Familie Fröhlich/Parsche
Telefon 06436 3735

„Wir sind da, wenn Sie uns brauchen!“



Neujahrskonzert 2019 – Vielfalt der Musik

Elbtal (Christof Weier) – Das Neujahrskonzert der Elbtal-Musikanten im Bürgerhaus von Frickhofen hat mittlerweile eine über dreißigjährige Tradition. Die Musikanten um den musikalischen Leiter des Orchesters Thomas Kilian bereiten sich derzeit in intensiver Probearbeit auf diesen Abend vor, um den Gästen am **12. Januar 2019, ab 19.30 Uhr** ein abwechslungsreiches, wie auch unterhaltendes Programm bieten zu können.

Von allem etwas, so könnte man die Programmfolge mit einfachen Worten umschreiben. Zu klangvollen Märschen und einer wunderschönen Ballade werden auch zeitgenössische Werke wie die „New York Ouvertüre“ von Klees Vlak oder die Tondichtung zu in „80 Tagen um die Welt“ von Jules Verne dargeboten. Otto M. Schwarz setzte die turbulente Geschichte in ein spannendes Blasorchesterwerk um. In typisch filmmusikähnlichen Stil komponiert, entstehen von ganz alleine Bilder vor dem inneren Auge – Kino für die Ohren! In einer Hommage an die legendären Gipfeltreffen von Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Jr., die mit vielen Hits und Klassikern Musikgeschichte geschrieben haben, wollen die Elbtal-Musikanten in einer eigens zusammengestellten Folge an die Goldenen Zeiten des sogenannten „Rat Pack“ erinnern.

Ein durchaus ansprechendes Programm, bei welchem sich auch der musikalische Nachwuchs der Elbtal-

Musikanten unter der Leitung von Marcel Schreiner präsentieren wird, erwartet die Gäste der Elbtal-Musikanten. Karten können ab der zweiten Dezemberwoche im Vorverkauf erworben werden.

Weihnachten (k)eine Geschichte des Lebkuchens

Elbtal (lh) – Weihnachten ist nicht nur das Fest der Liebe und der Geburt Christi, sondern auch das Fest vieler süßer Sachen. Neben Stollen und Plätzchen darf da der Lebkuchen nicht fehlen. Der ursprünglich aus Belgien stammende Honigkuchen fand seinen Weg über Aachen, dort ist er besser bekannt unter dem Namen Aachener Printen, zu den Klöstern in Franken. Der heute vielfach bekannte Nürnberger Lebkuchen hat seinen Ursprung im Kloster Heilsbronn. Lebkuchen war wegen seiner langen Haltbarkeit beliebt, denn er konnte gelagert werden und wurde in schlechten Zeiten von den Mönchen verteilt.

Einige der deutschen Lebkuchenspezialitäten sind weltweit bekannt, wie der schon erwähnte Nürnberger Lebkuchen und die Aachener Printen. Weitere regionale Varianten sind Rosner Lebkuchen aus Waldsassen, der Bentheimer Moppen, die Pulsnitzer Pfefferkuchen, Neisser Konfekt, Coburger Schmätzchen und Mecklenburger Pfeffernüsse.

Wie bei vielen deutschen Küchenbegriffen gibt es auch beim Lebkuchen verschiedene regional unterschiedliche Bezeichnungen. Im Norden Deutschlands, im Süden und Westen wird der Begriff Lebkuchen bevorzugt. In süd- und westdeutschen Regionen finden sich aber auch die Bezeichnungen wie Labekuchen oder Lebenskuchen. In Teilen Bayerns und Baden-Württembergs wird Magerbrot als Synonym für Lebkuchen verwendet. Im Allgemeinen wird jedoch damit eine andere Art von Gebäck bezeichnet. Im östlichen Deutschland ist dagegen die Bezeichnung Pfefferkuchen vorherrschend.

Zwei Formen von Lebkuchen sind wohl die bekanntesten zum einen der Braune Lebkuchen und zum anderen der Oblatenlebkuchen.

Braune Lebkuchen werden aus einem knetbaren Teig hergestellt, der zum größten Teil aus Mehl, zum Teil auch mit Stärke, und Honig oder einem

AUTO CHECK

**Wir danken allen Kunden
für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
Frohe Weihnachten
und einen guten Start
ins Neue Jahr!**

**Fahrzeugtechnik
Diefenbach**

- ▲ Inspektion
- ▲ Reifenservice
- ▲ Klimaservice
- ▲ Achsvermessung
- ▲ Autoglas-Service
- ▲ Auto-Reparatur

Inhaber: Volker Diefenbach

Siegener Straße 11a
65627 Elbtal

Telefon (06436) 9448889
Telefax (06436) 9448874

info@fahrzeugtechnik-diefenbach.de
www.fahrzeugtechnik-diefenbach.de

Jetzt „NEU“ – Hybrid-Service!

Peter Benner

Hauser Str. 11a | 65627 Elbtal-Elbgrund
☎ 06436-949547 | Fax 06436-949548
Mobil 0177-6891259

*Frohe Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr!*

- ✓ Schornsteinfegermeister
- ✓ Gepr. Gebäudeenergieberater (HWK)
- ✓ Fachkraft für Thermographie im Bauwesen

Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger

Wir beraten Sie in Fragen rund um:

- ❖ Brandschutz
- ❖ Energieberatung
- ❖ Betriebssicherheit von Feuerstätten
- ❖ Umweltschutz

**RISTORANTE PIZZERIA
CALABRIA**

**Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage
und ein gesundes neues Jahr!**

Siegener Straße 4
65627 Elbtal-Dorchheim
(06436) 4263

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.30-14, 17.30-23.00 Uhr
Sa. 17.30-23.00 Uhr
So. 11.30-14.15, 17-22.00 Uhr
Do. Ruhetag!

Feiern Sie den Geburtstag Ihres Kindes bei uns!

Mit „Kind und Kegel“ und leckerer Pizza. Das macht riesigen Spaß und für das Geburtstagskind gibt es eine Pizza nach Wunsch GRATIS!

Kegeln macht riesigen Spaß!
Wir haben noch Termine frei. – Rufen Sie uns an!

anderen dickflüssigen Süßungsmittel besteht. Hinzu kommen zumeist noch Eier, dagegen wird auf Wasser oder Milch und Fett weitgehend verzichtet. Zur Verfeinerung gibt man dem Teig zum Beispiel auch Mandeln, Nüsse oder Kandisstücke zu. In dem wasser- und fettarmen Gebäck quillt das Mehl fast gar nicht und bildet keinen Kleber aus, normaler Zucker würde schnell auskristallisieren. Aus diesem Grund kommen nur dickflüssige bis cremige Süßungsmittel in Frage, die den Teig zusammenhalten und dafür sorgen, dass er saftig bleibt und nicht hart und spröde wird. Das traditionelle Süßungsmittel war und ist Honig. Erst seit der Erfindung von Glukosesirup und anderen Zuckerarten kann der Honig bei diesen Sorten ganz oder teilweise ersetzt werden.

Aber gerade beim Backen im Haushalt ist hier nach wie vor Honig gefragt. Als Mehl wird kleberschwaches, Weizenmehl verwendet, damit das Gebäck hoch aufgeht und eine großporige, kurze Krume bekommt. Neben dem hellen Mehl Type 550 – besonders für stärker gelockerten Lebkuchen – nimmt man auch dunklere Mehle der Typen 812 und 1050 und setzt bis zu 50 % Roggenmehl zu, um das Gebäck saftiger und weicher zu machen, die Süße zu dämpfen und das Aroma zu verfeinern.

Oblatenlebkuchen entstehen aus einer Masse, die zum größten Teil aus Zucker sowie mehr oder minder stark zerkleinerten Mandeln, Hasel- oder Walnüssen Mandeln, Hasel- oder Walnüssen oder anderen Ölsamen oder Marzipan oder entsprechend anderen Rohmassen besteht. Mehl und Stärke machen dagegen den kleineren Teil aus – je geringer der Mehlannteil, desto hochwertiger der Lebkuchen. Das Mehl sollte wie bei braunen Lebkuchen



kleberschwach sein. Dazu kommen in kleinerer Menge Eier, auf Wasser und Speisefett wird noch konsequenter verzichtet als beim braunen Lebkuchen. Man kann zwar Oblatenlebkuchen auch ganz oder teilweise mit Honig und anderen Zuckerarten süßen, aber im Gegensatz zum braunen Lebkuchen ist das unnötig: Durch den geringeren Mehlannteil und die ölreichen Mandeln und Nüsse wird die Krume auch dann nicht hart, wenn man vorwiegend Kristallzucker zugibt.

Bekannt sind auch Bildlebkuchen, also in Form geschnittener oder gepresster Lebkuchen, Lebkuchenhäuschen und Lebkuchenmännchen. Es gibt auch russischen Lebkuchen. Diese Variante des Lebkuchens, Prjaniki genannt, wird aus Weizenmehl, Zucker, Margarine und Butter, Öl, Wasser, Milch und Salz gebacken. Auch Honig und Gewürze können zugesetzt werden. Das Feingebäck wird oft zum russischen Tee gereicht.

Es gibt aber auch Lebkuchen aus Dijon in Frankreich oder aus dem polnischen Thorn, die Thorner Kathrinchen.

***Der Bürgerverein Elbtal wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes
friedvolles neues Jahr.***

**Die nächste Ausgabe von apropos Elbtal (Januar 2019) erscheint aufgrund
der Feiertage erst ab dem 9. Januar 2019.**